



Badener Sänger, 5400 Baden

Homepage: [www.badenersaenger.ch](http://www.badenersaenger.ch)

E-Mail: [info@badenersaenger.ch](mailto:info@badenersaenger.ch)

---

## Protokoll der 32. Hauptversammlung der Badener Sänger

Datum und Zeit: Montag, 31. Januar 2011, 19.00 Uhr  
Ort : Hotel Linde Baden

### Traktanden:

#### 1. Begrüssung

Nach der Begrüssung der Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie unseres Dirigenten Christian Meldau durch Präsident Martin Pulvermüller sangen wir das Lied „Schöne Marica“.

Als Abwesende entschuldigten sich Janos Gyenge, Bernhard Kamber, Stephane Probst und Daniel van der Lem.

#### 2. Wahl der Stimmzähler und des Tagesprasidenten

Hanspeter Höhener und Wolfgang Kizina übernahmen das Amt als Stimmzähler.  
Als Tagesprasident stellte sich Kurt Bächli zur Verfügung.

#### 3. Ermittlung der Präsenz und des absoluten Mehrs

Anwesend waren 33 Aktive Sänger, Ehrenmitglied Niklaus Rud, Richard Janki und Christian Meldau, Dirigent. Das absolute Mehr betrug 17 Stimmen.

#### 4. Protokolle der 31. HV vom 1. Februar und der Nachtrags-HV vom 14. Juni 2010

Die Protokolle der beiden Versammlungen gaben zu keinen Diskussionen Anlass und wurden mit Applaus genehmigt und dem Verfasser Rolf Glaus verdankt.

#### 5. Jahresbericht 2010 des Präsidenten und Bericht der MUKO

##### Jahresbericht des Präsidenten

Das erste Jahr als neuer Präsident der Badener Sänger war geprägt durch die Aufarbeitung und Anpassung administrativer Vorgänge und Lösung der Missstände, wie Kassen-Wesen, Kommunikation mit den Sängern, Noten und Probenorganisation sowie Adressenbestand Passive und Gönner.

Der Kontakt zu den umliegenden Vereinen und Verbänden habe ich in diesem Jahr erneuert und intensiviert.

Das von mir verfolgte Konzept der Festigung unserer Repertoire-Lieder durch kleine Auftritte, sowie die lange geprobt Lieder unseres Music Night Konzert vom Martinsberg 2010 ins aktuelle Repertoire der Badener Sänger aufzunehmen und in unseren nachfolgenden Auftritten weiter zu verwerten, hat sich positiv auf unsere Gesangsqualitat ausgewirkt. Hier auch ein Dank an unsere

beiden Dirigenten, welche es durch diese Vorgaben des Präsidenten nicht immer einfach hatten.

Zu diesen Projekten gehört definitiv auch mein „Baby“ Singen am Turm ... Ende Oktober am Wochenmarkt in der Stadt Baden, welches sich als Werbe Event und Probe-Einheit der anderen Art etabliert hat. Dank diesem Medium konnten wir letztes Jahr einige zusätzliche Auftritte für unseren Verein generieren und im Jahr davor unser Adventskonzert bestens bekannt machen.

Auch die Idee von Kari Wilhelm, an Quartiervereinsversammlungen und in der Reformierten Kirche in Baden zu singen hat sich positiv auf unsere Kasse und unser Zusammengehörigkeitsgefühl ausgewirkt.

Die Kameradschaft in unserem Verein muss mehr gelebt werden, dies haben die Proben zu unserem Auftritt bei der Reformierten Kirche gezeigt, wo nach den Proben sich praktisch alle Sänger in einer Beiz versammelt haben. Solche Aktivitäten sind wichtig. Dazu gehört auch die Initiative unseres Hans Müller, welcher im Sommer das Grillfest in der Fischerhütte Würenlos organisiert. Die Innovation der Sänger diesbezüglich ist leider sehr dürftig. Das Jahresprogramm wird nicht wirklich ernst genommen !

Mein Fazit: Auch kurzfristig angesagte Auftritte mit beschränkter Probenzeit und Mehraufwand der Sänger und Dirigenten zeigen die Bereitschaft der Badener Sänger, dass Sie immer noch schlagkräftig und einsatzbereit sind, wenn es um „Etwas“ geht. Leider fehlen an allen Anlässen immer 10 aktive Sänger.

Unsere Aktivitäten 2010:

- Ständchen zum 100 Jahr Jubiläum des Quartierverein Kappelerhof (Besten Dank Kari)
- Schwanengesang zur definitiv letzten Verleihung des „Dutti-Ordens“ im Kurtheater Baden
- Kehlständchen im Alterszentrum Kehl Baden
- Bezirkssängertag in Ehrendingen
- Grillfest bei Hans Müller und seiner Familie im Fischerhaus Würenlos (Besten Dank Hans)
- Ferientreff der Sänger während der Sommerferien auf der Baldegg
- „Singen am Turm“ beim samstäglichen Wochenmarkt in der Innenstadt von Baden
- Begleiteter Totensonntag in der Reformierten Kirche Baden und Besinnung Friedhof Liebefels
- Begleiteter Gottesdienst in der Katholischen Kirche Baden
- Jahresabschluss-Essen im Restaurant Belvédère in Baden
- Lotto im Restaurant Winkelried, Wettingen (auch hier allen Mitwirkenden Besten Dank)
- Adventssingen anlässlich „Nightshopping“ der Citycom Baden

Zielsetzungen 2011 und Weitblick:

Das Projekt „Bewirteter Anlass der Badener Sänger“ dieses Jahr als 30-Jahr Jubiläum „Dinner Spektakel“

Im Roten Turm Saal Baden in Abwechslung mit der traditionellen Music Night der Badener Sänger (Austragungsort noch nicht bekannt) wird sich bewähren und uns Sängern mehr Zeit zur Vorbereitung der jeweiligen Anlässe und „Entstressung“ der Proben bringen. Für unsere Music Night 2012 im März werden wir ein ganzes Jahr zum Proben und Organisieren zur Verfügung haben.

2012 wird auch das Stadtfest in der Stadt Baden stattfinden, vergleichbar mit der Badenfahrt 2007, welches mit einem geeigneten Konzept unserem budgetgeplagten Kontostand hoffentlich Rechnung tragen wird.

Für 2013 steht dann wiederum unser „Bewirteter Anlass der Badener Sänger“ an (Austragungsort noch nicht bekannt), welcher dann auch schon etabliert ist und hoffentlich auch legendär ist.

Für die weitere Zukunft kann ich mir auch vorstellen einen Bezirkssängertag durchzuführen. Dies aber sicher in Verbindung mit der Vorgabe des AKG hinsichtlich Jugendförderung, sprich

zusammen mit einem Schweiz. Jugendchortreffen, welches auch finanziell gefördert würde und ganz sicher kein Insidertreff wie die üblichen Bezirksgesangsfeste sein wird und unbedingt in der Innenstadt von Baden stattfinden muss.

Bis dahin werden vielleicht einige unserer aktiven Sänger nicht mehr dabei sein. Als Vertreter der jüngeren Generation ist es mein Ziel die Badener Sänger für das laufende Jahrzehnt fit zu machen und durch unsere Aktivitäten auch neue Sänger für unseren Verein zu gewinnen. Dadurch werden wir als Starker Verein in der Region da stehen. Dazu gehört unter anderem auch die Modernisierung unserer Webseite und die dazugehörige Kommunikation welches für mich dieses Jahr zu meinen Zielen gehört.

Es geht weiter... mit den BS

*Der oben stehende Jahresbericht wurde ohne Diskussion einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.*

### **Jahresbericht der MUKO**

Reglementarischer Bericht der Musikkommission der Badener Sänger zu Handen der GV 2011  
Anlässlich der letzten Probe der Badener Sänger im Jahr 2010 dankte der Präsident den Sängern für das engagierte Singen bei einer ganzen Fülle von Anlässen. Im konzertanten Bereich, bei der musikalisch gelungenen und vielseitigen Martinsberg Music Night, konnte der Chor auf einem ansprechenden Niveau das von langer Hand vorbereitete und mit viel Aufwand einstudierte Programm ohne grössere Probleme dem zahlreich erschienenen Publikum darbieten. Dies ist erfreulich, wenn auch nicht selbstverständlich. Noch weniger selbstverständlich sind Anzahl und Art der im weiteren Verlauf des Jahres gesetzten musikalischen Akzente. Der Chor hatte zwar im Konzert der Chöre anlässlich des Bezirksgesangstages in Ehrendingen einen kleinen Hänger, konnte aber beim anschliessenden Bankett in der Turnhalle einen wesentlichen Beitrag zum gesanglichen Gelingen des Abends beitragen, indem er eine ganze Reihe von Liedern für die grosse Sängergemeinde in geselliger Runde zum Besten gab, und so allen anwesenden Sängern die Möglichkeit eröffnete mitzusingen. Der neue Präsident Martin Pulvermüller setzte in der Folge Aufgabe um Aufgabe, welche Dirigent und Vizedirigent mit viel Energie umzusetzen versuchten. Es wurden einige Lieder in neuen a capella Versionen erarbeitet und andere, welche bisher immer mit Begleitung gesungen wurden, ohne dieselbe neu gefestigt. Solchermassen vorbereitet startete man in eine Reihe interessanter Auftritte bei sehr verschiedenen Anlässen, in sehr verschiedenen Räumen und im Freien und zu sehr verschiedenen Tageszeiten. Der Chor hat alle diese Aufgaben mit guter musikalischer Qualität absolviert. Dirigent und Vizedirigent versuchten in den dazwischen liegenden Proben immer wieder die gewonnene Sicherheit im Vortrag und die musikalische Qualität weiter zu festigen. Die Arbeit wurde durch schmerzliche Langzeitabsenzen, vor allem im ersten Tenor, erschwert, aber dank des Einsatzes aller Sänger und der Flexibilität des Sängerkameraden Hans Müller sich im zweiten Bass einzuarbeiten, letztendlich gemeistert. Mögen die Badener Sänger auch viele individuelle Schwächen bei einzelnen Stimmen und Sängern haben, als Sängergemeinschaft stehen sie mit Bravour ihren Mann und integrieren dabei mit grossem Fingerspitzengefühl und viel sozialer Kompetenz die eine oder andere Persönlichkeit, die, aus welchen Gründen auch immer, an anderer Stelle keine Chance hätte, dabei zu sein.

*Den ebenfalls schriftlich verteilten MUKO-Bericht verlas Christian Meldau. Der Bericht wurde ebenfalls ohne Gegenstimme genehmigt.*

### **6. Totenehrung**

Die Totenehrung wurde von Karl Wilhelm vorgenommen.

Am 1. Januar 2010 verstarb unser ehemaliges Aktivmitglied Beny Ackle im 79. Altersjahr. Er trat den Badener Sängern bei der Gründung 1979 bei. Er war ein sehr fleissiger und allseits beliebter Sänger im 2. Tenor. 5 Jahre lang redigierte er das Vereinsblatt. Es traf ihn schwer, als er vor einigen Jahren aus stimmlichen Gründen 2005 als aktiver Sänger aufhören musste. Zu seinem Andenken sangen wir nach einer Schweigeminute das Lied „Tebe Paiom“.

## **7. Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung des Vereinsjahres 2010 und die Bilanz per 28.1.2011 wurden vom scheidenden Kassier Paul Steiner und Martin Pulvermüller gemeinsam erstellt. Martin installierte dafür ein neues Buchhaltungsprogramm, das die Kassenführung vereinfacht und weniger fehleranfällig macht. Rechnung und Bilanz wurden von Paul Steiner erläutert. *Bei Einnahmen von Fr. 30 553.01 und Ausgaben von Fr. 33 963.09 resultierte ein Verlust von Fr. 3410.08. Das Vermögen beträgt Fr. 44 444.12 Fr.*

In der Bilanz wurde eine Differenz von Fr. 52.50 ersichtlich. Dieses Minus ergab sich, weil die Verrechnungssteuer transitorisch gebucht wurde, effektiv aber noch nicht eingegangen ist und offensichtlich eine Fehlbuchung vorliegt.

Nach der Klärung dieser Differenz verlas Thomas Burger den Revisorenbericht. Erfolgsrechnung und Bilanz wurden als richtig beurteilt und zur Annahme empfohlen. *Danach wurden die Jahresrechnung und die Bilanz einstimmig gut geheissen.*

Martin Pulvermüller dankte Paul Steiner für seinen Einsatz und seine grosse Arbeit.

## **8. Jahresbeitrag**

Zu diesem Traktandum lag ein Antrag 1 von Rolf Glaus und ein schriftlicher Diskussionsbeitrag von Bernhard Kamber vor.

1. Antrag von Rolf Glaus: Der Jahresbeitrag der Aktivmitglieder der Badener Sängler wird ab dieser 32. HV neu so festgelegt, dass im Budget für das laufende Jahr kein Minus-Ergebnis entsteht. Die Erträge für Music Nighth's, Spezialanlässe etc. sind dabei zurückhaltend zu budgetieren.

Rolf Glaus ergänzte, dass dieser und seine beiden anderen Anträge, die er unter den Titel „Stoppen der Vereins-Vermögensabnahme“ der HV zu stellte, zusammen gehören.

Bernhard Kamber schrieb, dass das Dirigenten-Honorar im schlimmsten Fall durch die Mitglieder-Beiträge gedeckt werden sollte. Dies würde einen maximalen Jahresbeitrag von Fr. 405.-- bedeuten. Das minimale Vereinsvermögen muss zudem z.B. dem dreifachen Minusbetrag des Budgets entsprechen.

Martin Pulvermüller nahm für den Vorstand Stellung und erwähnte, dass der Jahresbeitrag erst vor 2 Jahren verdoppelt wurde und am oberen Limit liegt. Weiter wies er auf baldige zu erwartende Einnahmen (Jahreskonzert 2012 und Stadtfest 2012 hin) Deshalb empfahl er den Antrag 1 von Rolf Glaus abzulehnen und es bei den bisherigen Vereinsbeiträgen zu belassen

Fr. 200.-- Aktive und aktive Veteranen, Fr. 150.-- aktive Ehrenmitglieder und Vorstandsmitglieder, Fr. 30.-- Passivmitglieder.

Walter Eglin und Ruedi Tobler fanden, dass unser Vermögen noch ausreichend sei, sodass jetzt keine Erhöhung notwendig sei.

*Die Versammlung folgte entgegen dem oben erwähnten Antrag von Rolf Glaus mit einer Enthaltung einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes die Jahresbeiträge beizubehalten wie bisher.*

## **9. Jahresprogramm 2011 und Ausblick**

Martin Pulvermüller erläuterte das vorliegende Jahresprogramm ausführlich. Mit dem Singen am Turm und Singen an der GV des Quartiervereins Chrüzliberg werden wir wieder zusätzliche öffentliche Auftritte haben.

Im Mai wird der Schweizer Jugendchor in Baden singen. Wir werden den Chor im Roten Turm bekochen und verpflegen. Für die von Hanspeter Höhener und Walter Deutsch vorgeschlagene

dreitägige Sängerreise ins Vintschgau im Juni liegt der genaue Termin noch nicht vor. Einige Sänger erklärten, dass sie daran nicht teilnehmen werden. Die Jahresabschlussfeier wird von den Rütihöfler Sängerkameraden in der Waldhütte organisiert werden und am 3.12. stattfinden.

Im März 2012 ist das Jahreskonzert 2012 vorgesehen. Der Vorstand hat bereits kostengünstigere Säle, teils mit Bewirtungsmöglichkeit im Visier (Saal ref. Kirchgemeinde, Aula Kantonsschule Baden, eventuell reformierte Kirche). Der Saal im ref. Kirchgemeindehaus kostet wenig und verfügt über einen Flügel sowie Bewirtungsmöglichkeit. Beim Stadtfest im August 2012 ist vorgesehen unsere „Beiz“ am gleichen Ort wie bei der letzten Badenfahrt aufzuziehen; dieses Mal mit besserer Dekoration.

*Das Jahresprogramm wurde ohne Einwände einstimmig genehmigt.*

## **10. Budget 2011**

Paul Steiner erläuterte das Budget. *Das Budget 2011 liegt mit Fr. 3700.-- Verlust im Rahmen der Jahresrechnung 2010.*

Martin Pulvermüller nahm für den Vorstand Stellung, dass die aktuelle Finanzlage nicht besorgniserregend ist, wie die Abrechnung beweist. Das Budget wurde zurückhaltend erstellt und weist zudem noch Sparpotenzial auf. Daher sei der Antrag 2+3 von Rolf Glaus, das Dirigenten-Salär zu reduzieren, abzulehnen. Bei Annahme des Antrages müsste eine Vertragsänderungs-Kündigung vorgenommen werden. Christian Meldau müsste das reduzierte Salär nicht annehmen, womit der Vertrag beendet wäre. Die Kündigungsfrist beträgt in jedem Fall 6 Monate. Er zeigte auf, dass der Verein bei verschiedenen Anlässen in den letzten Jahren jeweils Fr. 54.- pro Sänger ausgab. Bei Streichung dieser Beiträge des Vereins ergäbe dies eine Einsparung von Fr. 2'000.--. Er betonte, dass mehr Verkaufs-Engagement der einzelnen Sänger erforderlich sei bei unseren Konzerten, damit wir mehr Einnahmen generieren und somit von den obengenannten Massnahmen absehen können.

Zu diesem Traktandum lagen zwei weitere Anträge von Rolf Glaus vor:

2. Antrag: Es wird eine Grundsatz-Abstimmung durchgeführt, ob die Mehrheit der Aktivmitglieder mit der Höhe des Salärs (ca Fr. 15'100.- inkl. Nebenkosten) unseres Dirigenten Christian Meldau einverstanden ist, oder ob dieser Salär-Betrag reduziert werden sollte.

3. Antrag. Falls die Grundsatz-Abstimmung vom 2. Antrag eine Mehrheit ergibt, die den Salär-Betrag reduzieren will, wird der Vorstand beauftragt spätestens auf die HV 2012 Vorschläge (Reduktion Salär Christian Meldau, Anstellung eines neuen Dirigenten mit einem tieferen Salär, etc.) für die Dirigenten-Salär-Betrags-Reduktion zu präsentieren.

*Der 2. Antrag von Rolf Glaus, wurde abgelehnt, indem das Budget 2011 und somit das bisherige Salär des Dirigenten von total Fr.15'100.-- von den anwesenden Mitgliedern bis auf eine Gegenstimme und mit einer Enthaltung gutgeheissen wurde. Damit wurde der 3. Antrag von Rolf Glaus hinfällig.*

## **11. Wahlen**

Mit Paul Steiner demissionierte der verdiente Kassier, der 10 Jahre lang unsere Vereinsfinanzen verwaltete und die Buchhaltung besorgte. Das bedeutete eine immense Arbeit.

Franz Michel nahm als Vizepräsident den Abschied aus dem Vorstand, dies nach 26 Jahren aktiver Mitarbeit in verschiedenen Chargen. Er hat Ausserordentliches für den Verein geleistet.

Kurt Bächli, der mit beiden demissionierten VS-Mitgliedern lange im Vorstand wirkte, hielt die Laudatio. Sie erhielten beide den Dank des Vereins und einen grossen Applaus.

Kurt Bächli nahm als Tagespräsident auch die Wahlen vor:

*Als neuer Kassier stellte sich Paul Gemperle zur Verfügung. Er wie die bisherigen VS-Mitglieder Martin Pulvermüller, Präsident, Paul Hälg, Aktuar und Karl Wilhelm, Öffentlichkeitsarbeit/Ehrungen*

wurden per Akklamation für das nächste Vereinsjahr gewählt.

Unser Dirigent, Christian Meldau wurde mit Akklamation in seinem Amt bestätigt. Dasselbe erfolgte bei Fähnrich Hans-Jakob Ulrich und Vizefähnrich Ruedi Tobler, sowie den beiden Revisoren Thomas Burger und Martin Tröndle und den MUKO-Mitgliedern Martin Pulvermüller, Werner Schütz und Paul Hälg.

Toni Wolleb stellte sein Amt als Vizedirigent zur Verfügung. Er erwähnte, dass es für ihn eine Ehre gewesen sei, dass er 2001 angefragt wurde Vizedirigent der BS zu werden. Da seiner Ansicht nach das musikalische Niveau der BS stetig rückläufig sei, habe er keine Freude und Spass mehr an diesem Amt. Der VS bedauert die Demission sehr. Toni Wolleb ist stets eingesprungen bei Abwesenheiten des Dirigenten und hat uns bei den öffentlichen Auftritten bestens dirigiert. Martin dankte ihm für seinen stets kompetenten und engagierten Einsatz.

## 12. Anträge an die HV

Die drei Anträge von Rolf Glaus wurden in den Traktanden 8. und 10. behandelt. Weitere Anträge gingen nicht ein.

## 13. Aufnahme neuer Mitglieder und Mitgliederbestand

*Als neues Mitglied nahmen wir Richard Janki auf.* Er sang früher beim Männerchor Galgenen SZ und verstärkt den 1. Bass. Richard Janki wurde herzlich willkommen geheissen.

*Aktiv-Mitglieder-Bewegung: Neu besteht der Chor aus 38 Sängern  
Bestand und aktuelle Altersstruktur:*

1. Tenor aktueller Bestand 11 Sänger mit 66 Jahren im Durchschnitt
2. Tenor aktueller Bestand 10 Sänger mit 66,8 Jahren im D.
1. Bass Neueintritt Richard Janki: neuer Bestand: 10 Sänger mit 67,4 Jahren im D.
2. Bass aktueller Bestand 6 Sänger mit 66 Jahren im Durchschnitt

*Der Gesamtchor ist im Durchschnitt 66,6 Jahre alt!*

Franz Michel hat die folgenden Zahlen aufgearbeitet. Sie wurden aber an der HV nur teilweise speziell erwähnt:

Stimme	Bestand per 31.12.2009	Austritte	Eintritte	Bestand per 31.12.2010
1.Tenor	11	-	Stephane Probst	11
2. Tenor	9	-	Gerhard Seifritz	10
1. Bass	10	-	-	10
2. Bass	7	-	-	6
<b>Total</b>	<b>37</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>37</b>

Durchschnittsalter (Altersstruktur) der Badener Sänger per 31. Dezember 2010

<b>Stimme</b>	<b>Per 31. Dezember 2009</b>	<b>Per 31. Dezember 2010</b>	<b>Differenz</b>
1.Tenor	66 Jahre	<b>66.0 Jahre</b>	-
2. Tenor	65 Jahre	<b>66.8 Jahre</b>	<b>+ 1.8</b>
1. Bass	66.4 Jahre	<b>67.4 Jahre</b>	<b>+ 1.0</b>
2. Bass	65 Jahre	<b>66 Jahre</b>	<b>+ 1.0</b>
<b>Gesamter Chor</b>	64.9 Jahre	<b>66.6 Jahre</b>	<b>+ 1.0</b>

Gesamter Mitgliederbestand der Badener Sänger per 31. Dezember

<b>Mitglieder</b>	<b>Per 31. Dezember 2009</b>	<b>Per 31. Dezember 2010</b>	<b>Differenz</b>
Aktiv-Mitglieder (ohne Dirigent)	35	<b>37</b>	<b>+ 2</b>
Nichtaktive Ehrenmitglieder	8	<b>8</b>	-
Gönner / Passivmitglieder	172	<b>172</b>	-
<b>Gesamter Mitgliederbestand</b>	215	<b>215</b>	-

#### 14. Probenbesuch und Ehrungen

*Probenbesuch 2010:*

*1. Tenor 87 %, 2. Tenor 86 %, 1. Bass 85 %, 2. Bass 76 %. Gesamter Chor: 85 %.*

Egon Rohwedder und Martin Pulvermüller erhielten für lückenlosen Besuch der 49 Proben als Prämie eine Flasche Fleurie. Nur 2 Proben gefehlt hat Karl Rymann.

Der grosse Einsatz unseres Präsidenten wurde mit Applaus bedacht und mit einer Flasche Wein verdankt. Verdankt, begleitet von einer Flasche Wein, wurden ebenfalls die Arbeit des Dirigenten und Vizedirigenten, des Fähnrichs und Vizefahnrichs, die Arbeit von Martin Tröndle für die Homepage und die beiden Revisoren, Thomas Burger und Martin Tröndle.

#### 15. Verschiedenes

Martin Pulvermüller wird die Gestaltung des Schaukastens übernehmen. Frau Beatrice Suter-Ackle wollte diese nicht weiter übernehmen. Ihre Arbeit wird verdankt mit einem Brief und Blumen.

Christian Meldau fand anerkennende Worte für den Einsatz und die Leistungen der Sänger bei den Proben und den Auftritten. Er möchte nicht mehr, dass diese Leistungen dauernd heruntergemacht werden.

Walter Franzetti bat, an VS-Mitglieder gerichtete Mails nicht ungefragt an andere weiter zu leiten, obschon er grundsätzlich die offene Kommunikation des Präsidenten begrüsst.

Zum Schluss sangen wir das Lied „Als Freunde kamen wir“.

Versammlungsende: 22.50 Uhr

Baden, 3.2.2011

Der Protokollführer: Paul Hälg

Verteiler: Aktiv-Mitglieder, Christian Meldau, Ehren-Mitglieder und Passiv-Mitglieder

Beilage: Jahresprogramm der BS für 2010 mit Vorschau